

ZÜRICH UND REGION

Bellevue: Ein Jahr probte die Company Mafalda ihr Stück «Transformations». Jetzt wird es in Zürich aufgeführt. 24

Ein Jahr lang geprobt und gelebt

Anlässlich des Internationalen Tags des Tanzes, der jeweils am 29. April gefeiert wird, besuchten wir letztes Jahr die Company Mafalda bei den Proben. Nun wird das Stück endlich gezeigt.

Von **Nina Scheu**

Zu Beginn ein Blick zurück – allerdings aus aktuellem Anlass: Genau ein Jahr ist es her, da berichteten wir an dieser Stelle von den Proben der Company Mafalda zu ihrem Stück «Transformations», das am kommenden Dienstag seine Zürcher Premiere feiern wird. Ein Jahr Probenzeit für eine freie Tanztheatertruppe, das klingt mehr als luxuriös. Ermöglicht hat dies unter anderem ein Stückauftrag des zeitgenössischen Tanzfestivals Steps#10, in dessen Rahmen die Produktion jetzt zu sehen ist.

Trotzdem konnten es sich natürlich weder die Choreografin Teresa Rotemberg noch ihre fünf Protagonisten erlauben, sich zwölf Monate lang ausschliesslich mit einem Stück zu beschäftigen. So waren die Tänzerinnen und Tänzer teils in Zürich,

teils anderswo in den verschiedensten Produktionen zu sehen. Und Teresa Rotemberg erarbeitete am Theater Freiburg die Choreografien für Schostakowitschs Oper «Lady Macbeth von Mzensk», präsentierte dann ein Stück für drei Tänzerinnen am Festival Rümelingen BL und inszenierte kürzlich in Münster ihr erstes Schauspiel, Sarah Kanes «4.48 Psychose».

Choreografin trifft Autorin

Während all der Monate aber hat sie auch «Transformations» begleitet. Im Mai zeigte sie erste Versionen des Tanztheaters in Leipzig, im Sommer musste eine Darstellerin ersetzt und nochmals intensiv geprobt werden, im Dezember gastierte man in Stuttgart und Bonn, und im Februar erfüllte sich Rotemberg einen Traum und besuchte die Autorin der Stückvorlage, Agota Kristof, in Neuenburg.

«Transformations» beruht auf dem Novellenbändchen «C'est égal», in dem die gebürtige Ungarin ihre Erfahrungen mit dem Leben in einer fremden Sprache und Kultur verarbeitet hat. Die Begegnung der beiden Frauen wurde vom Schweizer Fernsehen festgehalten und soll in Ausschnitten in einer Dokumentation über die Steps-

Jubiläumsausgabe im Herbst zu sehen sein. Heimatverlust und Entwurzelung prägen auch Teresa Rotembergs Biografie, die Argentinien als Jugendliche verliess und seither in Frankreich, Deutschland und der Schweiz gelebt hat. Wohl deshalb reden auf der Bühne alle, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Kristofs spröde Texte finden auf Englisch, Französisch, Holländisch, Deutsch und Italienisch ihren Widerhall. Anderssein und Annäherung, die Themen des Stücks, manifestieren sich in der Sprache ebenso wie in den Geschichten und in jedem einzelnen Körper, was durch den Zug einer kleinwüchsigen Darstellerin noch eine weitere, berückend poetische Dimension erfährt.

Zum heutigen Internationalen Tag des Tanzes bieten verschiedene Theater und Tanzstudios in der ganzen Stadt gratis Schnupperkurse an. Abends feiert man in der Maag-Halle einen «Modernen Ball»: Das Publikum lernt verschiedene Kürzestchoreografien, die während des Abends gemeinsam getanzt werden können.

Company Mafalda: Transformations, vom 2. bis 5. Mai im Theater an der Sihl.

www.steps.ch

www.tag-des-tanzes-zh.ch



BILD ROLF ARNOLD/PD

«**Transformations**» der Company Mafalda: In dem Stück geht es um Anderssein und um Annäherung.